

## Leitfaden für den Aufbau eines interdisziplinären Netzwerks mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und Primärprävention von Übergewicht

Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Region: \_\_\_\_\_

### Vor der Netzwerkgründung

- Eine Vision ist formuliert.
- Der Bedarf und Bestand an Maßnahmen und Vernetzung in der Kommune sind ermittelt.
- Der Kollegenkreis unterstützt den Vernetzungsprozess.
- Die recherchierten Kontakte wurden/werden in den Netzwerkprozess einbezogen, um keine parallelen Strukturen zu schaffen.

### Aufbauphase

- Die Netzwerkakteure und Interessenvertreter sind identifiziert. Der Nutzen (Win-Win) des Netzwerks ist für jeden (potentiellen) Netzwerkakteur klar herausgestellt.
- Die Netzwerkakteure konnten für die Zusammenarbeit gewonnen werden.
- Das Netzwerk ist interdisziplinär aufgebaut (Kompetenzen: Vertreter aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit, Vertreter aus den Lebenswelten von Kindern, Vertreter der Zielgruppen, Vertreter kommunaler Behörden).
- Die Ressourcen (zeitlich, personell, finanziell, räumlich, materiell) der Netzwerkakteure wurden abgesteckt und können ausreichend bereitgestellt werden.
- Die Netzwerkakteure haben ihre Erwartungshaltungen und gemeinsame Vision abgestimmt.
- Das Netzwerk hat ein gemeinsames Leitbild erstellt.
- Das Netzwerk hat gemeinsame Ziele (nach smart-Kriterien) definiert.
- Das Netzwerk hat ein Konzept für die Netzwerkarbeit erstellt, das folgende Aspekte berücksichtigt:
  - Art der Kommunikation,
  - Anzahl der Treffen,
  - Arbeitsweise,
  - Art der Entscheidungsfindung,
  - Dokumentation,
  - Regeln und Verbindlichkeiten,
  - Umgang mit Konflikten.
- Die Aufgaben der Netzwerkkoordination sind klar umrissen.
- Die Ressourcen der Netzwerkkoordination werden Netzwerkgröße und –zusammensetzung gerecht.

### **Aktive Netzwerkphase**

- Die Gleichberechtigung unter den Netzwerkakteuren ist sichergestellt.
- Das Netzwerk ist in der Öffentlichkeit und der Politik bekannt, wird akzeptiert und honoriert.
- Folgende Aspekte zur Kooperationsfähigkeit werden angestrebt:
  - Vertrauen in die Netzwerkmitglieder,
  - Vertrauen in das Netzwerk,
  - Transparenz,
  - Verbindlichkeit,
  - Kommunikationsfreudigkeit,
  - Konfliktfreudigkeit,
  - Lösungsorientierung.

### **Maßnahmenprozess**

- Das Netzwerk plant die Umsetzung von Maßnahmen.
- Ein gemeinsames Verständnis wurde entwickelt.
- Der Bedarf und Bestand, Zielgruppe(n) und Ziele wurden ermittelt.
- Maßnahmen wurden konzipiert, umgesetzt, dokumentiert, evaluiert und bewertet.
- Das Netzwerk hat erfolgreiche Maßnahmen verstetigt.

### **Verstetigungsphase**

- Der Netzwerkprozess wurde dokumentiert, evaluiert und bewertet.
- Die Netzwerkakteure haben untereinander Querverbindungen aufgebaut und stärken sich gegenseitig in ihren Aktivitäten.
- Das Netzwerk hat seine Zielerreichung bewertet und seine Ziele ggf. neu definiert.
- Das Netzwerk hat ein Finanzierungskonzept erstellt.
- Das Netzwerk hat eine Vorlage für einen Ratsbeschluss erarbeitet.
- Das Netzwerk hat einen Ratsbeschluss zur Gesundheitsförderung bei Kindern auf den Weg gebracht.